

17. Jahreskongress der ESDE

Am 04./05. Juli 2003 findet in Koblenz der 17. Internationale Jahreskongress der European Society of Dental Ergonomics (ESDE) statt. In Vorbereitung auf den Kongress sprachen wir mit dem Präsidenten der ESDE, Prof. Dr. Oene Hokwerda.

► Redaktion

Was bedeutet ESDE und welche Zielstellung verfolgt die Gesellschaft?

ESDE ist die Abkürzung für European Society of Dental Ergonomics (Europäische Gesellschaft für Zahnärztliche Ergonomie). Es handelt sich um eine unabhängige Fachgesellschaft, gerichtet auf die Entwicklung und Förderung aller Aspekte der zahnärztlichen Ergonomie. Also auf die Gestaltung der Arbeitsweise des Zahnarztes und der Organisation seiner Praxis. Angesprochen ist hier das gesamte Team der Zahnarztpraxis. Unsere Gesellschaft fördert ergonomische Prinzipien und Arbeitsweisen und die Entwicklungen neuer ergonomischer Produkte durch die Dentalindustrie. Da es sich bei der ESDE um eine europäische Gesellschaft handelt, leben und arbeiten wir den europäischen Gedanken. ESDE wurde von zehn Gründungsmitgliedern bereits vor über 15 Jahren, im Jahr 1987 ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit ist die Gesellschaft stetig gewachsen. Der Grundgedanke der European Society of Dental Ergonomics sind die Sammlung, die Analyse und das zur Verfügung stellen von ergonomischen Kenntnissen.

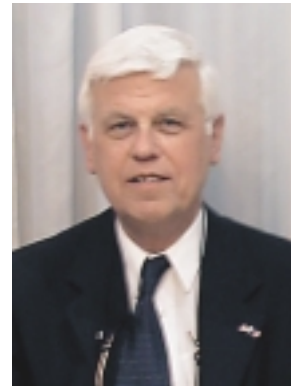
Was können Sie zum Programm des Kongresses in Koblenz sagen?

Der ESDE Jahreskongress hat eine lange Tradition. Die jährlich stattfindende Veranstaltung wird in jeweils wechselnden europäischen Städten organisiert. In diesem Jahr wird der 17. Jahreskongress der ESDE nun in Koblenz sein. Das Thema: „Auf dem Weg in die digitale Zahnarztpraxis – sinnvoller Einsatz computergestützter Arbeitsmittel bei der Patientenbehandlung und Praxisorganisation.“ Der Anteil computergestützter Diagnostik,

Planung und Behandlungsmethoden wächst stetig. Der Zahnarzt wird mit vielen Fragen konfrontiert. Wie können alle neuen Geräte effektiv in den Behandlungsräumen untergebracht und bedient werden? Wie kann die wachsende Anzahl digitaler Anwendungen am besten integriert werden? Wie verarbeitet der Zahnarzt Informationen von digitalen Geräten? Und wie kann er diese Informationen bei der Patientenbehandlung zweckmäßig und effektiv einsetzen? Hierauf versucht das wissenschaftliche Programm zum Jahreskongress Antworten zu geben. Kurzum, die Schwerpunktthemen des Vortragsprogrammes beschäftigen sich mit einer zweckmäßigen Planung der Praxisorganisation und Patientenbehandlung in der Zukunft.

Was erwartet die Teilnehmer in Koblenz?

Die ESDE als Veranstalter wird in Kooperation mit der Oemus Media AG als Hauptsponsor und Organisator ein völlig neues und innovatives Kongresskonzept umsetzen. Sowohl der Kongress als auch die begleitende Dentalausstellung widmen sich den computergestützten Verfahren in der Zahnarztpraxis der Zukunft. Die kongressbegleitende Messe wird als offenes, überregionales Event, das heißt als Kongressmesse organisiert, die neben den Kongressteilnehmern auch überregional allen interessierten Fachbesuchern offensteht. Namhafte Dentalfirmen werden eine attraktive Dentalausstellung mitgestalten und im Eventbereich der Messe „ihre Lösung“ für die Zahnarztpraxis der Zukunft den Messe- und Kongressbesuchern konzeptionell und visuell vorstellen. Unterstützt wird dieses innovative Konzept von einer ganzen Reihe von Workshops und Firmenpodien. ◀



Prof. Dr. Oene Hokwerda,
Präsident der ESDE

kontakt:

ESDE
Prof. Oene Hokwerda
Hoofdweg 101A
NL-9761 EC Eelde
Tel.: + 31 50/3 09 21 50
Fax: + 31 50/3 09 68 88
E-Mail: o.hokwerda@dentnet.nl
www.esde.org

Anmeldung/Info zum Kongress:
Oemus Media AG
Kongresse/Events
Holbeinstraße 29
D-04229 Leipzig
Tel.: +49-3 41/4 84 74-3 26
Fax: +49-3 41/4 84 74-3 90
E-Mail: esde2003@oemus-media.de